

Orga-Team Mainz RCU
Mitglied Willi Kohlmann
An der Brunnenstube 15/4
55120 Mainz
T. 06131 602520
Email: gutenberg@kohl-mainz.de



Mainz, den 25.05.2019

Ausweitung des RhineCleanUp 2019

Anlage1 Aufruf RhineCleanUp 2019

Anlage2 Grundinformationsschreiben des RhineCleanUp-Projekts

Anlage3 Grußwort der Umweltministerin Ulrike Höfken

Sehr geehrte Damen und Herren,

RhineCleanUp, eine gemeinnützige GmbH (gGmbH) mit Sitz in Düsseldorf, organisiert in Deutschland, entlang des Rheins von der Quelle bis zur Mündung, eine europaweite Aktion zum Müllsammeln mit freiwilligen Helfern. Die Aktion findet dieses Jahr am 14. September unter der Schirmherrschaft der Umweltminister/-innen von Rheinland-Pfalz, NRW, Hessen und Baden-Württemberg statt.

Nach der erfolgreichen Aktion 2018 in Mainz an der sich auch Schüler, Eltern und Lehrer Mainzer Schulen beteiligt haben, soll das Projekt in diesem Jahr auch auf weitere Gemeinden entlang des Oberrheins ausgeweitet werden.

Die regionale-Gruppe des RhineCleanUp (RCU) in Mainz bittet deshalb um Unterstützung:

Schüler, Eltern oder Lehrer könnten auf die Verwaltungsspitzen ihrer Kommunen zugehen und ihr Interesse zeigen bzw. bereit sein die Federführung der Organisation der Aktion in ihrem Ort zu übernehmen.

Zur genaueren Information laden die Vertreter des RCU und die Gemeinde Guntersblum hierzu zu einem Gespräch ein.

Termin: 25.Juni 2019 um 18 Uhr

Ort: Guntersblum, Kreis Mainz-Bingen, Dorfgemeinschaftshaus, Mühlenstraße 45

Interessierte Kommunen und auch Organisationen/Einrichtungen können sich unter Angabe der Kommune, des Namens des Ansprechpartners, dessen Funktion und dessen Emailadresse baldmöglichst beim Organisator der Aktion in Mainz Herrn W. Kohlmann (gutenberg@kohl-mainz.de) oder direkt bei der Gemeinde Guntersblum (claudia.felgner@guntersblum.de) melden.

Weitere Informationen zum RCU können Sie den Anlagen und der Webseite www.rhinecleanup.org entnehmen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Willi Kohlmann
Orga-Team Mainz RCU

AUFRUF RhineCleanUp 2019:

Eine Info-Veranstaltung dieser Art hat bereits im Mittelrheintal mit den Vertretern der Kommunen zwischen Koblenz und Bingen in Boppard stattgefunden. Vor wenigen Wochen gab es ein Gespräch in Koblenz mit der Internationalen Kommission zum Schutz des Rheins (IKRS), die kooperativ und unterstützend mitwirken möchte. Eine Werbekampagne mit 1000 großformatigen Plakaten entlang des Rheins wird von der RCU-Zentrale noch in diesem Sommer gestartet.

In einer Informationsoffensive wollen wir weitere Kommunen an der Rheinstrecke südlich von Mainz bis zur Landesgrenze (bis Wörth) ansprechen. Da wir alle Kommunen an diesem Rheinabschnitt - links und rechts des Rheinufer - einbeziehen wollen, ist es naheliegend die Kommunen in Hessen (Landkreise Groß-Gerau und Bergstraße) und die nördlich in Baden-Württemberg liegenden Kommunen bis Karlsruhe / Rheinstetten mit einzuladen. Es gilt, die Gemeinden und Helfer zu motivieren, damit sie in diesem Jahr am 14. September mitmachen. Die Zahl der bisher aktiven 59 Städte und Gemeinden mit ihren 10.000 freiwilligen Helfern soll weiter anwachsen. Eine Zielmarke von 100 Kommunen und 20.000 Helfern wird anvisiert.